

VERÖFFENTLICHUNGEN DES LISUM FÜR DIE SAPH

Alle Veröffentlichungen finden Sie als Download auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg unter www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de oder können bestellt werden über Adelheid.Fuerstenau@lisum.berlin-brandenburg.de.

Zur besseren Lesbarkeit wurden die nachfolgenden Links verkürzt.



Auf den Anfang kommt es an – Basale Lesefähigkeiten sicher erwerben

Die Entwicklung der basalen Lesefähigkeiten ist im Hinblick auf eine gut ausgebildete Lesekompetenz besonders bedeutsam. Die Handreichung gibt deshalb einen Überblick über wichtige Bereiche, die auf die Ausbildung basaler Lesefähigkeiten besonders in der Schulanfangsphase großen Einfluss haben, und unterlegt diese mit einem reichhaltigen Angebot an Übungen. Die Handreichung bietet somit Pädagog*innen die Möglichkeit, ihr Übungsrepertoire zu erweitern und ihren Blick – besonders in Hinsicht auf inklusiven Unterricht in heterogenen Lerngruppen – darauf zu schärfen, welche Übungen in der individuellen Förderung dem Entwicklungsstand des Kindes entsprechend passgenau eingesetzt werden können.

<http://p.bsbb.eu/3v>



In Lesewelten hineinwachsen – Leseförderung in der flexiblen Schulanfangsphase

Die meisten Schulanfänger*innen kommen mit dem ausdrücklichen Wunsch in die Schule, das Lesen zu erlernen. Diese Motivation zu erhalten, ist das Anliegen dieser Broschüre. Sie bietet besonders unter Berücksichtigung motivationaler und emotionaler Aspekte eine Vielzahl an Anregungen für unterrichtliche und außerunterrichtliche Szenarien zur Leseförderung. Dabei geht es immer darum, das Lesen als etwas persönlich Befriedigendes und Sinnhaftes zu erfahren sowie durch die Ermöglichung von erfolgreichen und genussvollen Leseerfahrungen ein positives Selbstkonzept von sich als Leser*in zu entwickeln.

<http://p.bsbb.eu/49>



Gemeinsame Sache machen – Eltern als Partner der Leseförderung in der Schulanfangsphase

Die Broschüre zeigt auf, wie die Bildungspartnerschaft von Schule und Eltern im Rahmen der Leseförderung gedacht und gestaltet werden kann. Gegliedert in die vier Bereiche „Die Familie als Partner in der Leseförderung willkommen heißen“, „Eltern über Leseförderung informieren – sich gemeinsam respektvoll darüber austauschen“, „Die Familie als anregenden Lese(lern)ort unterstützen“, „Eltern als Mitgestalter von Lesekultur an der Schule einbeziehen“ wird anhand vielfältiger praxiserprobter Anregungen dargestellt, wie Schule und Familie zusammenwirken können und Eltern dabei auf der Grundlage ihrer ganz spezifischen Erfahrungen mit ihren eigenen Kindern partnerschaftliche und aktive Teilhabe ermöglicht wird.

<http://p.bsbb.eu/c>



Leseflüssigkeitstraining in der Schulanfangsphase – Startpaket für Lautlese-Tandems

Das Material wurde für Leserinnen und Leser in der Schulanfangsphase entwickelt, die sicher in der Synthese (Wortebene) sind und nun das flüssige Lesen üben müssen. Das Material orientiert sich an der Kompetenz 2.7 Lesen – Lesefertigkeiten nutzen/Flüssig Lesen auf der Niveaustufe B im RLP 1-10/Fachteil C Deutsch. Das Startpaket besteht aus fünf Übungsstufen, die aufeinander aufbauen. Das verwendete Wortmaterial bezieht sich in großen Teilen auf den Grundwortschatz 1/2 der Länder Berlin und Brandenburg. Viele Wörter sind bewusst wiederholt in verschiedene Übungen integriert, um das Lesen dieses Wortschatzes zunehmend zu automatisieren.

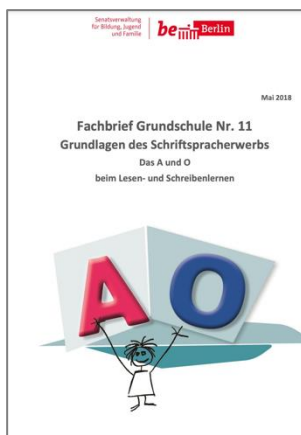
<http://p.bsbb.eu/i>



Leseflüssigkeit trainieren. Materialpaket für Lautlesetandems. Niveaustufe B

Dieses Materialpaket für die Niveaustufe B baut auf dem Startpaket für Lautlese-Tandems auf und kann in der Regel in den Jahrgangsstufen 1 und 2 eingesetzt werden. Die Materialien eignen sich auch für den differenzierenden Einsatz in anderen Jahrgangsstufen bzw. im Rahmen des gemeinsamen Lernens bzw. für die Nutzung an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Die Übungsergebnisse und -fortschritte können im Portfolio (im Materialpaket enthalten) dokumentiert werden. Die kleinen Wortlisten können für ein erstes Training vorab auf der Wortebene genutzt werden bzw. für das Training des überfliegenden Lesens. Gleichfalls bieten die Wörter Raum zur Klärung von Begriffen. Darüber hinaus können die Listen bzw. Texte auch im Rahmen eines Schreibflüssigkeitstrainings eingesetzt werden.

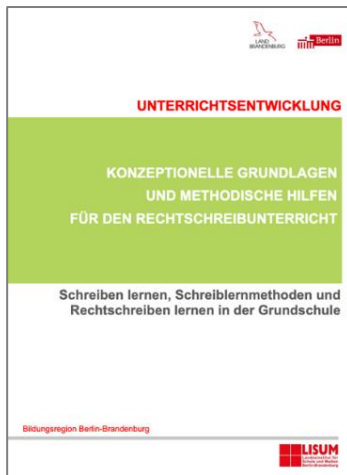
<http://p.bsbb.eu/f>



Berliner Fachbrief Grundschule Nr. 11 Grundlagen des Schriftspracherwerbs

Ergänzend zu den LISUM-Handreichungen finden Lehrkräfte hier wichtige Grundlagen zur Entwicklung des Schriftspracherwerbs und der Basis-kompetenzen im Lesen und Schreiben sowie Umsetzungsvorschläge für ihren Unterricht in der Schulanfangsphase.

<http://p.bsbb.eu/1m>



Konzeptionelle Grundlagen und methodische Hilfen für den Rechtschreibunterricht – Schreiben lernen, Schreiblernmethoden und Rechtschreiben lernen in der Grundschule

Ziel des Rechtschreibunterrichts ist, Schülerinnen und Schülern mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen den individuellen Möglichkeiten entsprechend zu helfen, dass sie lernen, ihre eigenen Texte für die potenziellen Leserinnen und Leser rechtschriftlich überarbeiten zu können – unter Nutzung aller erdenklichen Hilfen wie z.B. von Wörterbüchern oder eines Rechtschreibprogramms auf dem PC. Die Beherrschung der alphabetischen Strategie ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass sie überhaupt Fortschritte in der weiterführenden orthografischen Strategie machen können. Im Fachbrief werden Grundsätze des Schriftspracherwerbs sowie eine Gegenüberstellung von Methoden des Rechtschreiblernens ausgewiesen und Potenziale wie auch Risiken zielgruppenspezifisch erläutert.

<http://p.bsbb.eu/4a>



Grundwortschatz sichern – Kompetenzen im Rechtschreiben fördern. Rechtschreibstrategien und -regeln nutzen /Praxismaterial

Rechtschreibstrategien sind eine entscheidende Hilfe, wenn es darum geht, unbekannte oder nicht sicher gewusste Schreibungen zu erschließen. Strategien werden jedoch nicht einmalig erworben, sie müssen wiederholt trainiert werden und der Austausch über den Nutzen bzw. die Wirksamkeit im Hinblick auf eigene Lernwege und Lernvorlieben gefördert werden. Das Praxismaterial „Grundwortschatz sichern - Kompetenzen im Rechtschreiben fördern“ basiert auf dem für Berlin und Brandenburg geltenden Grundwortschatz, beinhaltet verschiedene Zusammenstellungen von einzelnen Wörtern oder Wortlisten des Grundwortschatzes und bietet Gelegenheit, orthografische Phänomene zu entdecken und zur Sprache zu bringen sowie differenzierende, vielfältige Übungsformate zu nutzen. Das Material ist geeignet, passend zu den individuellen Fehlerschwerpunkten die Wörter des Grundwortschatzes in vielfältigen Übungen zu trainieren bzw. die differenzierende Arbeit im Unterricht zu unterstützen.

<http://p.bsbb.eu/e>



Schreibflüssigkeit trainieren – Startpaket für die Schulanfangsphase

Wie mangelnde Leseflüssigkeit die Entwicklung des Textverständnisses hemmt, so hemmen sowohl eine nicht automatisierte Handschrift bzw. Rechtschreibung als auch Probleme beim flüssigen Formulieren eindeutig den Schreibfluss. Das Aufmerksamkeitspotenzial von Schreibanfängerinnen und Schreibanfängern, aber auch Schülerinnen und Schülern höherer Jahrgangsstufen mit schwach ausgebildeter Schreibflüssigkeit ist einfach überfordert, ihre kognitiven Ressourcen sind aufgebraucht, sodass diese nicht mehr für das eigentliche Schreiben, das Verfassen des Textes zur Verfügung stehen. Deshalb ist es wichtig, im Rahmen des Schriftspracherwerbs der Entwicklung von Schreibflüssigkeit genügend Raum zu geben.

Diese Handreichung soll mit ihren praxisnahen Vorschlägen als Startpaket für den ersten Einstieg in das Schreibflüssigkeitstraining in der Schulanfangsphase dienen.

<http://p.bsbb.eu/j>



Auf die Plätze! Fertig! Los! Lese- und Schreibsport mit der Trainingstasche. Materialpaket für die Schuleingangsphase

In der Handreichung wird auf der Grundlage der Broschüren "Lese- und Schreibsport mit der Trainingstasche" und "Schreibflüssigkeit trainieren. Startpaket für die Schuleingangsphase" ein kombiniertes Lese- und Schreibflüssigkeitstraining zu den Häufigkeitswörtern und weiteren Grundwortschatzwörtern für die Praxis in der Schuleingangsphase vorgestellt. Das Training folgt einem klar vereinbarten Ablauf. Deshalb ist es sehr geeignet, als Bestandteil der Verzahnung von Präsenzunterricht und Distanzunterricht oder in Phasen ausschließlichen Distanzunterrichts genutzt zu werden. Gerade den jüngeren Schülerinnen und Schülern geben hier regelmäßig zu erfüllende Aufgaben, die vertrauten Abläufen folgen, Sicherheit und Orientierung. Wenn ausschließlich Präsenzunterricht angeboten wird, kann das kombinierte Lese- und Schreibflüssigkeitstraining z. B. in Form einer durchgängigen Langzeit-Hausaufgabe sinnvoll und effektiv eingesetzt werden. Auch im Rahmen des Ganztags oder von Lernpatensystemen kann dieses Training genutzt werden.

<http://p.bsbb.eu/3s>



„Es fährt ein Bus durchs ABC“ – Kitakinder und Grundschul- kinder begegnen gemeinsam der Schriftsprache

Die Broschüre – erarbeitet im Auftrag der Arbeitsstelle Gorbikis-Transfer – stellt drei Konzepte für die Gestaltung von Kooperationsveranstaltungen von Kita und Grundschule zum Thema Schriftsprache zur Verfügung. Das zentrale Anliegen dieser Szenarien besteht darin, dass sich alle beteiligten Kinder mit Zeichen und Schrift auseinandersetzen, indem sie mit Menschen verschiedenen Alters kooperieren, ein gemeinsames Ergebnis erarbeiten und präsentieren. Die Kitakinder besuchen bei diesen Szenarien die ganze Schule und nicht nur ihre zukünftige Lerngruppe oder Lehrerin. Alle Lerngruppen werden einbezogen: Gemeinsam erleben sie die Schule als Ort und Forschungsstätte der Schrift- und Lesekultur.

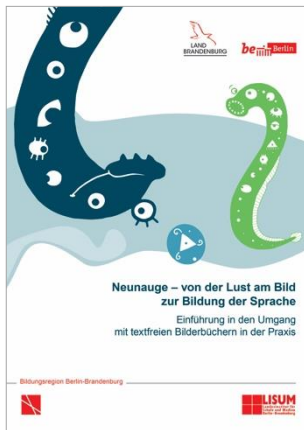
<http://p.bsbb.eu/4b>



„Das beweist, dass ich was geschafft habe.“ – Beispiele für die Organisation individueller Lernwege in der SAPH

Selbst gesteuertes Lernen ist keine Frage des Alters. Schon vom ersten Schuljahr an können Schüler*innen lernen, ihre Lernentwicklung zunehmend mitzusteuern, vorausgesetzt sie werden entsprechend kompetent angeleitet und unterstützt. Wie diese Unterstützung in den ersten Schuljahren konkret aussehen kann, wird an Beispielen im Bereich des Erlernens basaler schriftsprachlicher Fähigkeiten und im Rahmen von Projektarbeit dargestellt. Es wird erkennbar, wie durch die Arbeit mit Lernplanern, durch intensive Lernberatung, durch Möglichkeiten der Selbsteinschätzung und durch gemeinsame Reflexionsphasen selbst gesteuertes Lernen und somit auch Verantwortung für das eigene Lernen zunehmend angebahnt werden können.

<http://p.bsbb.eu/4c>



Neunauge – von der Lust am Bild zur Bildung der Sprache. Eine Einführung in den Umgang mit textfreien Bilderbüchern in der Praxis

Obwohl textfreie Bilderbücher nahezu ohne Worte auskommen, ist die Beschäftigung mit ihnen ganz besonders sprachanregend, die Auseinandersetzung ungemein sprachintensiv. Wie effektiv dieses besondere Potenzial textfreier Bilderbücher in der Sprachbildung und im Rahmen sprachfördernder Maßnahmen genutzt werden kann, ist Anliegen dieser Broschüre. Neben einem grundlegenden Hintergrundwissen werden den Pädagog*innen zahlreiche erprobte Methoden und Anregungen zur Verfügung gestellt, wie Kinder auf höchst motivierende Weise von der Lust am Bild zur Bildung von Sprache mit textfreien Bilderbüchern didaktisch begleitet werden können.

<http://p.bsbb.eu/4d>



Mit Kindern den Wortschatz entdecken – Handreichung zum (Grund-)Wortschatzlernen

Je größer und vielfältiger der Wortschatz eines Kindes ist, desto leichter fällt es dem Kind, sich in allen Lebenslagen auszudrücken, flüssiger lesen und sicherer schreiben zu können. Die Erarbeitung eines differenzierten Wortschatzes ist deshalb eine kontinuierliche Aufgabe des Unterrichts.

Auf welche Wortschätze, Arbeitstechniken und Strategien die Kinder zurückgreifen können, wann und wie Wortschatzarbeit systematisch entwickelt werden und gelingen kann, wird in den Kapiteln der Handreichung aus unterschiedlichsten Perspektiven dargestellt. Anregungen, wie Kinder dabei auch auf eine Entdeckungsreise nach Bedeutsamkeiten mitgenommen werden können, finden sich zahlreich.

<http://p.bsbb.eu/4e>



Vom Zuhören zum Erzählen – Didaktisches Material zum Projekt *ErzählZeit*

Mit der vorliegenden Handreichung *Vom Zuhören zum Erzählen* wurden didaktische Materialien zum Projekt *ErzählZeit* entwickelt, die zur Vor- und Nachbereitung von Erzählsituationen an den Schulen des Primarbereichs bzw. im Kitabereich anregen. Anliegen dieser Broschüre ist es, das Projekt *ErzählZeit* vorzustellen und langfristig und nachhaltig die Etablierung einer Erzählkultur in den pädagogischen Einrichtungen zu unterstützen. Zur Förderung des selbstständigen Erzählens der Kinder findet sich in der Handreichung eine breite Palette unterschiedlicher Zugänge und eine Vielfalt von Umsetzungsanregungen.

<http://p.bsbb.eu/4f>



Manchmal stehen die Wörter Kopf ... – Handreichung zur Begleitung von Schülerinnen und Schülern mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten in der Grundschule und in der Sekundarstufe I

Schülerinnen und Schüler mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten benötigen Lernangebote, die unterschiedliche Lernwege ermöglichen und differenziert an ihr Entwicklungsniveau und ihre Schwierigkeiten in den verschiedenen orthografischen Bereichen und/oder an den Stand ihrer Lese- und Schreibentwicklung angepasst sind. In der Handreichung werden die Entwicklungsprozesse des Lesen- und Rechtschreiblernens mit all ihren Meilen- und Stolpersteinen dargestellt und Anregungen für die Gestaltung einer systematischen Förderung sowie für den Rechtschreib- und Leseunterricht gegeben. Auf konkrete Fallbeispiele und Förderschwerpunkte bezogen werden jeweils Beispiele für die Erstellung eines Förderplans vorgestellt. Abgestimmt mit dem *Rahmenlehrplan 1 – 10, Fachteil Deutsch* bezieht sich diese Handreichung auf den Primarstufenbereich und auf die Sekundarstufe I.

Erscheinungstermin: September 2021



Ein Leitfaden zum Umgang mit Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten in der Grundschule

Dieser „Leitfaden zum Umgang mit Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten in der Grundschule“ enthält unter anderem Informationen zur Diagnose, zur Förderung, zu den aktuellen rechtlichen Grundlagen (Stand: Dezember 2010) und zu Fragen der Aufgabenverteilung bei der Feststellung von LRS.

<http://p.bsbb.eu/41>



Jahrgangübergreifender Mathematikunterricht in der Schulanfangsphase

Mit dieser Handreichung wird anhand erfolgreich in der Praxis entwickelter und erprobter Beispiele gezeigt, wie die unterschiedlichen Fähigkeiten der Schüler*innen zum Nachdenken und Sprechen über Mathematik führen und gleichzeitig die individuelle Lernentwicklung unterstützen. Dabei geht es vor allem darum, die Möglichkeiten, die in der Heterogenität der Gruppe liegen, gewinnbringend zu nutzen und nicht zu blockieren.

<http://p.bsbb.eu/4g>



Lernarrangements im Sachunterricht I und II

Die zweiteilige Handreichung gibt Impulse und konkrete Ideen für einen spannenden und kreativen Sachunterricht nach dem neuen Rahmenlehrplan 1–10. Man findet

- einführende Artikel zum Lernen in inklusiven Gruppen,
- die Vorstellung von sechs kreativen Lernarrangements, jeweils verknüpft mit erprobten Praxisbeispielen und verzahnt mit dem Fremdsprachenlernen (Englisch).

Damit steht ein breit gefächertes Strauß für ein fachlich ausgerichtetes und kompetenzorientiertes gemeinsames Lernen zur Verfügung.

<http://p.bsbb.eu/teil1>

<http://p.bsbb.eu/teil2>



Kunst in der Grundschule unterrichten

In der Broschüre wird eine Brücke gebaut zwischen bildungsrelevanten Themen wie z. B. Sprachbildung und fachspezifische Kompetenzorientierung sowie deren Bedeutung in der Gestaltung von Unterricht.

An zahlreichen Beispielen wird dabei deutlich, welche Bedeutung die Kunst im Leben der Kinder und Jugendlichen haben kann – sei es im schulischen Unterricht oder an außerschulischen Lernorten wie dem Museum, ganz nach dem Motto: „Kunst bereichert das menschliche Leben in einer wundervollen Weise. Mehr gilt es nicht zu verstehen – weniger aber auch nicht.“¹

Die Handreichung richtet sich vorwiegend an Lehrkräfte ohne fachbezogenen Studienabschluss.

<http://p.bsbb.eu/4h>

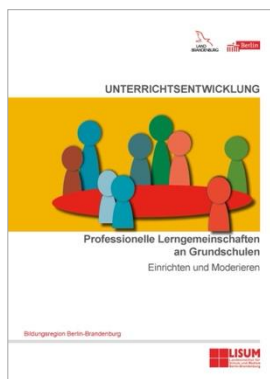


Kinder mit hohen kognitiven Fähigkeiten in der Schulanfangsphase

Bei Schüler*innen mit hohen kognitiven Fähigkeiten wird oft davon ausgegangen, dass sie ihre Begabungen von allein in hohe Leistungen umsetzen. Die Autor*innen führen aus, warum auch diese Kinder von Anfang an – wie alle anderen Kinder – individuelle Unterstützung in der Schule brauchen, um ihre Fähigkeiten optimal entwickeln zu können.

<http://p.bsbb.eu/4i>

¹ Georg W. Bertram: Kunst als menschliche Praxis. Berlin 2014, S. 20



Professionelle Lerngemeinschaften an Grundschulen – Einrichten und Moderieren

Die Handreichung richtet sich an Lehrkräfte, Pädagog*innen, Erzieher*innen und Schulleitungen der Berliner Grundschulen. Sie ist als praktisches Hilfsmittel gedacht, um Kollegien und Teams bei der Einrichtung und Planung Professioneller Lerngemeinschaften (PLG) in der Schule zu unterstützen. Die Handreichung bietet eine Fülle an Hinweisen, wie die Durchführung und Moderation der Arbeit Professioneller Lerngruppen effektiv und zeitsparend organisiert werden kann.

<http://p.bsbb.eu/4j>



Förderplanung im Team

Diese Veröffentlichung stellt ein Verfahren vor, in dem mit Hilfe eines strukturierten Teamgespräches konkrete Absprachen über die Förderung eines Kindes getroffen werden. Unterricht und Erziehung in zunehmend heterogenen Lerngruppen erfordern eine vertrauensvolle Zusammenarbeit verschiedener Professionen, um allen Schüler*innen in ihren Entwicklungsbedürfnissen gerecht werden zu können. Förderplanung im Team stellt ein geeignetes Instrument zur Teamentwicklung dar, wenn sie mit Hilfe der vorgestellten Struktur als zielführender und für alle Beteiligten nutzbringender Kommunikationsprozess gestaltet wird.

<http://p.bsbb.eu/4k>

Weitere Handreichungen, die sich an diese Veröffentlichung anschließen, s. <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/sonderpaedagogik/material>